

Deutsch

Bei dieser Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

A Fragen zum Textverständnis

Sieben Buben – sieben Zitronen (Wendelin Reichenbach)

1. Fülle die Tabelle aus, sofern sich Angaben im Text finden.

	Dudo	Nandl
Vorname des Vaters		
Beruf des Vaters		
Hobby des Vaters		
Name der Mutter		
Nebenbeschäftigung der Mutter		
Namen der Freunde		

4	
---	--

2. Ordne die folgenden Handlungen chronologisch, indem du sie von 1 bis 9 nummerierst.

Nandl und Dudo streiten miteinander.	
Die Buben werfen die Zitronen ins Meer.	8
Die sieben Buben beraten sich.	
Nandl beschimpft Dudo.	
Die Buben lutschen die Zitronen.	
Die Buben kaufen Zitronen.	
Herr Adamovich gibt Dudo eine Ohrfeige.	
Herr Adamovich zieht sich die Uniform an.	
Die Zitronen tanzen auf dem Meer.	

4	
---	--

3. Weise folgende Aussagen aus dem Text Nandl (N) oder Dudo (D) zu.

Er hat magere braune Fäuste.	D
Er beschimpft den anderen in kräftigem Triestiner Dialekt.	
Er ist pfiffig.	
Er ist von einer geradezu herausfordernden Lebenskraft.	
Er verwendet beim Boxkampf unerlaubte Griffe.	
Er trägt eine flache Mütze.	
Er ist stets fröhlich.	
Er ist immer in Bewegung.	
Er hat unordentliches schwarzes Kraushaar.	
Er ist verdriesslich und gelangweilt.	

3	
---	--

4. Was erfahren wir über das Aussehen der Mutter Nandls? Nenne zwei Aspekte.

- _____
- _____

2	
---	--

5. Was verwandelt Dudo in einen „racheschnaubenden Teufel“ (Z. 28)? Kreuze die richtige Antwort an.

Nandl hat ihn beschimpft.	
Nandl wendet unerlaubte Griffe an.	
Nandl brüllte um Hilfe.	
Nandl und Dudo hatten sich nie ausstehen können.	

1	
---	--

6. In der Mitte der Geschichte (Z. 50) findet ein Zeitformenwechsel statt. Welche Funktion hat dieser Wechsel und was bewirkt er beim Leser, bei der Leserin?

- _____
- _____

2	
---	--

7. a) Warum wird Dudo als „Herrscher der Strasse“ (Z. 18) bezeichnet? Nenne zwei Gründe.

- _____

- _____

2	
---	--

b) Dudo wird auch als „zehnjähriger *Mann*“ (Z. 18) beschrieben. Warum? Antworte in ganzen Sätzen.

2	
---	--

8. Was bewirken die „zitronenlutschenden“ (Z. 76) Buben bei den Musikern? Nenne drei Folgen.

- _____
- _____
- _____

3	
---	--

9. Was bezweckt Dudo mit seiner Rache? Beschreibe mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen.

- _____
- _____
- _____
- _____

3	
---	--

10. Wie fühlen sich die Buben am Schluss? Beschreibe auch hier mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen.

2	
---	--

Punktzahl Teil A

28	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Setze im folgenden Text mit einem Schrägstrich / die Kommas.

Brüder Grimm: Aschenputtel

Einem reichen Manne dem wurde seine Frau krank, und als sie fühlte dass ihr Ende herankam rief sie ihr einziges Töchterlein zu sich ans Bett und sprach: „Liebes Kind bleibe fromm und gut so wird dir der liebe Gott immer beistehen, und ich will vom Himmel auf dich herabblicken und will um dich sein.“ Darauf tat sie die Augen zu und verschied. Das Mädchen ging jeden Tag hinaus zu dem Grabe der Mutter und weinte und blieb fromm und gut. Als der Winter kam deckte der Schnee ein weisses Tüchlein auf das Grab, und als die Sonne im Frühjahr es wieder herabgezogen hatte nahm sich der Mann eine andere Frau.

Die Frau hatte zwei Töchter mit ins Haus gebracht die schön und weiss von Angesicht waren aber garstig und schwarz von Herzen. Da ging eine schlimme Zeit für das arme Stiefkind an. „Soll die dumme Gans bei uns in der Stube sitzen“ sprachen sie „wer Brot essen will muss es verdienen: hinaus mit der Küchenmagd!“ Sie nahmen ihm seine schönen Kleider weg zogen ihm einen grauen alten Kittel an und gaben ihm hölzerne Schuhe. „Seht einmal die stolze Prinzessin wie sie geputzt ist“ riefen sie lachten und führten es in die Küche. Da musste es von morgens bis abends schwere Arbeit tun früh vor Tag aufstehn Wasser tragen Feuer anmachen kochen und waschen. [...]

5	
---	--

2. Aus wie vielen Satzgliedern bestehen die folgenden Sätze? Schreibe die Zahl in das Kästchen. (Das Prädikat [die verbalen Teile] ist auch als Satzglied zu zählen.)

Die meisten glaubten an den Sieg unserer Mannschaft.	
Ein hilfsbereiter Nachbar fuhr den verletzten Jungen ins nahe gelegene Krankenhaus.	
Vor dem Konzert verbrachte der Musiker den ganzen Tag am Strand.	
Schon bald werden wir mit unseren Verwandten aus Frankreich in den Zoo gehen.	
Wir danken allen unseren Helfern für die gute Zusammenarbeit während des gestrigen Festes.	

4	
---	--

3. Setze die folgenden Verben in die verlangte Zeitform und schreibe einen korrekten Satz.

sich freuen Futur I Wir / sich / freuen

senden Präteritum Die Radiostation / senden / die Hitparade

waschen Präsens Du / heute / Wäsche / waschen

scheinen Perfekt Die Sonne / scheinen

beneiden Perfekt Ihr / sie / beneiden

schwören Futur II Er / es / wohl / schwören

hinken Plusquamperfekt Ich / damals / stark / hinken

4	
---	--

4. Finde im folgenden Text die 10 falsch geschriebenen Wörter. Schreibe sie unten richtig hin.

Kurs wird Pflicht für jeden Halter

Wer einen Hund will, muss erst einen Kurs absolvieren – die Tierschutzverordnung bringt weitere Neuerungen. Im Kampf gegen bissende Hunde verlangt der Bund in Zukunft eine Ausbildung für alle neuen Hundehalter. Dies soll auch dem Tierschutz dienen. Neu ist zudem, dass Wellensittiche und Merschweinchen nicht mehr alleine gehalten werden dürfen.

Die Haltung von Haustieren wird künftig mit grösserem Aufwand verbunden sein. Der Bund verlangt die Einhaltung strengerer Richtlinien beim Tierschutz und versucht gleichzeitig das Problem der aggressiven und bissenden Hunde zu lösen.

Mit diesen Massnahmen will der Bund die Gefahr von Hundebissen verringern. Bereits in Kraft ist die Pflicht zur Kennzeichnung aller Hunde mittels in den Körper eingesetzter Chips. Weiter plant der Bundesrat eine Verschärfung der Haftpflicht bei Hundebissen.

- | | |
|----------|-----------|
| 1. _____ | 2. _____ |
| 3. _____ | 4. _____ |
| 5. _____ | 6. _____ |
| 7. _____ | 8. _____ |
| 9. _____ | 10. _____ |

5	
---	--

5. Bestimme, in welchem Fall die unterstrichenen Ausdrücke stehen.

Als ich ein Kind war, _____

hörte ich zum ersten Mal von der Köchin. _____

Während vieler Monate _____

untersuchte ich die Stammbäume der bernischen _____

Patrizierfamilien, las Tagebücher, Briefe. _____

Viele waren als Soldaten weit gereist, _____

Doch Louis' Vater gab sich nirgends zu erkennen. _____

Seine Mutter blieb trotz aller Nachforschungen _____

verschollen. Heute denke ich, dass man die _____

Spuren, die sie hinterliess, sorgsam verwischt hat. _____

Nominativ

3	
---	--

6. Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter möglichst genau, indem du die entsprechende Zahl setzt.

- | | | | | | |
|---|----------|----|-------------------|----|-------------|
| 1 | Nomen | 3 | Verb im Infinitiv | 4 | Pronomen |
| 2 | Adjektiv | 31 | Personalform | 41 | Artikel |
| | | 32 | Partizip 1 | 5 | Partikel |
| | | 33 | Partizip 2 | 51 | Präposition |
| | | 34 | Verbzusatz | 52 | Konjunktion |

Früh
gewöhnt,
sich selbst
Recht verschaffen zu müssen,
von einer geradezu
herausfordernden Lebenskraft,
immer aufmerksam,
strahlte Dudo
aus schwarzen Augen
die Welt meistens
freundlich
an.
Fünf Minuten, nachdem
Dudo jenseits des Zauns
erschieden war,
tobte ein wilder Boxkampf.

1

5	
---	--

7. Vervollständige die folgenden Redewendungen mit einem Nomen.

Beispiel: Der Apfel fällt nicht weit vom *Stamm*.

1. Der Angeklagte wurde während des Verhörs durch manche unangenehme Frage in die _____ getrieben.
2. Glaubst ihm nicht, denn man darf nicht alles für bare _____ nehmen, was er sagt.
3. Es hat wirklich keinen Sinn, darüber die _____ zu rümpfen; du musst die Sache akzeptieren, wie sie nun einmal ist.
4. Halte dich doch an die vorgegebene Ordnung: Es wird nämlich gar nicht gern gesehen, wenn du aus der _____ tanzt.
5. Arbeiten wir doch zusammen, denn nur so kommen wir ans Ziel: Wir sitzen nämlich alle im gleichen _____.

5	
---	--

8. Ergänze die folgenden Sätze mit dem Verb „-legen“ und einer passenden Vorsilbe oder einem passenden Verbzusatz.

Beispiel: Ihr müsst euch genau *überlegen*, was die beste Lösung ist.

1. Wenn seine Partei die nächsten Wahlen verliert, muss der Ministerpräsident sein Amt _____ legen.
2. Der Bär wurde gestern Abend von zwei Jägern _____ legt.
3. Wir müssen umziehen. Lässt sich dieser Schrank _____ legen?
4. Diese Behauptung trifft nicht zu, sie lässt sich leicht _____ legen.
5. Er hat sein Geld so vorteilhaft _____ gelegt, dass er heute gar nicht mehr arbeiten muss.

5	
---	--

9. Verbinde die beiden Sätze mit der vorgegebenen Konjunktion. Nimm alle nötigen Änderungen im Satz vor. Die Reihenfolge der Sätze darf geändert werden.

Beispiel: Er war müde. Er ging früh zu Bett. *[dass]*
Er war so müde, dass er früh zu Bett ging.

1. Es regnete heftig. Trotzdem gingen wir nach draussen. *[obwohl]*

2. Sie sagte kein einziges Wort. Sie verliess die Sitzung. *[ohne zu]*

3. Die Lehrerin erklärte uns die Aufgabe ein zweites Mal. Jeder wusste nun, wie sie zu lösen war. *[nachdem]*

4. Sie nimmt die Einladung gerne an. Sie ist ja auch allein. *[zumal]*

5. Im Allgemeinen stiess sein Vortrag auf Zustimmung. Allerdings gab es auch vereinzelt Kritik. *[auch wenn]*

5	
---	--

Punktzahl Teil B

41	
----	--

Punktzahl Teil A

28	
----	--

Punktzahl Teile A und B

69	
----	--